



Feuerwehrhaus-Neubau 2018

KIRCHBERG IM WALD

Impressum:

Festschrift zur Segnung des neuen Feuerwehrhauses
in Kirchberg im Wald am 1. September 2018

Herausgeber

Gemeinde Kirchberg im Wald, vertreten durch den 1. Bürgermeister
Alois Wenig, Rathausplatz 1, 94259 Kirchberg im Wald

Texte

Roland Weinmann, Auszug PNP Passauer Neue Presse, Tobias Ertl

Fotos

Andreas Friesl, Feuerwehr Kirchberg im Wald

Herstellung

Holler-Druck, Dalken 2, 94259 Kirchberg im Wald

Feuerwehr Kirchberg im Wald

Festschrift zur Segnung

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Grußwort des Bürgermeisters

In herzlicher Mitfreude gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald zum neuen Feuerwehrgerätehaus. Dass das alte Feuerwehrgerätehaus den heutigen Anforderungen in keiner Weise mehr gerecht wurde, war nicht von der Hand zu weisen. Den Entschluss zu fassen, ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen brauchte einen „mutigen Schub“ des Gemeinderates, da auch eine Sanierung des Altbestandes anfänglich im Raum stand. Der Einstieg in die Neubauplanung richtete sich vorausschauend auf vier Fahrzeugstellplätze und bedarfsgerechte Funktionsräume mit Jugendraum.

In enger Absprache mit der Feuerwehrführung, dem beauftragten Architekturbüro Roland Weinmann und mit Unterstützung der Kreisbrandinspektion wie auch der Regierung von Niederbayern, wurde der Neubau auf den Weg gebracht. Auch das immer wichtiger werdende Thema des Flächensparens kam durch die Entscheidung, auf dem alten Standort den Neubau zu errichten voll und ganz zum Tragen. Trotz des Abbruchs des Altbestandes und der Auslagerung der Feuerwehrfahrzeuge mit Einrichtung einer Notunterkunft auf dem gemeindlichen Bauhofgelände, die Einsatzkraft der Feuerwehr blieb stets gewahrt, was den beiden Kommandanten Tobias Ertl und Tobias Geiß sehr hoch anzurechnen ist.

Mit dem Neubau haben wir als Gemeinde mit einem enormen Investitionsaufwand optimale Voraussetzungen für die Zukunft der Stützpunktfeuerwehr Kirchberg i.Wald geschaffen.

Für die Gemeinschaft und das Zusammenleben in einer Gemeinde ist von entscheidender Bedeutung, dass alle, die hier leben, wohnen und arbeiten, sich wohl und geborgen fühlen. Hierzu trägt diese zukunftsweisende Einrichtung und unsere „Helfer vor Ort“ bei. Gleichzeitig darf ich die Gelegenheit nutzen, der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald herzlich zu danken, für die zahlreich erbrachten Arbeitsstunden, die beim Bau des Gerätehauses als Eigenleistung eingeflossen sind.



A handwritten signature in blue ink that reads "Alois Wenig".

Alois Wenig
Erster Bürgermeister

Grußwort des Kreisbrandrates

Zur Einweihung des neugebauten Feuerwehrgerätehauses gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald sehr herzlich. Ein funktionelles und in seiner Größe auf das erforderliche Maß zugeschnittenes Gebäude wird heute seiner Bestimmung übergeben. Mit der heutigen Übergabe dieses Gebäudes wird von den Verantwortlichen der Gemeinde und der Feuerwehr sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Kirchberg im Wald einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Die in diesem Gebäude räumlich und auch technisch umgesetzte Anpassung an die Zukunft einer Stützpunktfeuerwehr wurde mit Weitblick, aber auch mit Augenmaß getätigt. Es finden sich die notwendigen Räumlichkeiten aber auch genügend Platz für Einsatzfahrzeuge und Einsatzgerätschaften wieder, so daß die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg im Wald ihre Aufgaben zum Schutz und zum Wohle der Bevölkerung gut bewältigen kann. Ich danke auf diesem Weg allen an der Planung und Umsetzung Beteiligten für Ihren großartigen Beitrag zum Gelingen dieser Maßnahme. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Alois Wenig mit seinen Gemeinderäten für die Finanzierung und vollumfängliche Unterstützung dieser Baumaßnahme. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg

im Wald, daß Helfenkönnen und Helfenwollen auch in Zukunft in ihren Reihen lebendig bleibt und dieses hohe Gedankengut, auch im neuen Feuerwehrgerätehaus Kirchberg, von Generation zu Generation bewahrt und weitergetragen wird. Allen Vereinen, Gästen, Feuerwehrkameradinnen und –kameraden wünsche ich viele frohe und gesellige Stunden bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald.

Mit kameradschaftlichem Gruß



Hermann Keilhofer
Kreisbrandrat Landkreis Regen

Grußwort des Kommandanten

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Einweihung unseres neuen Feuerwehrgerätehauses nimmt für die Feuerwehr Kirchberg i. Wald ein langer, anstrengender Weg ein glückliches Ende.

Das im Jahre 1983 zu großen Teilen in Eigenleistung erbaute Gerätehaus im Florianweg war größtenteils sanierungsbedürftig. Es erfüllte die technischen und räumlichen Anforderungen an eine Stützpunktfeuerwehr nicht mehr.

Aufgrund dessen befasste sich der Gemeinderat Anfang 2015 erstmals konkreter mit dem Neubau des Gerätehauses und untersuchte verschiedene Grundstücke im Ortsgebiet, um einen geeigneten Standort zu finden. Zunächst wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, um die Kosten einer möglichen Sanierung im Bestand einem Neubau gegenüber zu stellen. Erst dann fasste der Gemeinderat den Beschluss zum Neubau an gleicher Stelle und der damit verbundenen Ausweidlösung am gemeindlichen Bauhof im Gewerbegebiet Hackenfeld. Bis mit dem Bau im April letzten Jahres begonnen werden konnte, waren allerdings noch viele Stunden der Planung, Besichtigungen und unzählige Besprechungstermine erforderlich.

Das Ergebnis ist ein Gebäude welches in Funktionalität, Größe und Ausstattung den heutigen Anforderungen an eine moderne Feuerwehr entspricht.

Der Neubau bringt eine Vielzahl an Verbesserungen mit sich so steht der Feuerwehr Kirchberg i. Wald nun eine Fahrzeughalle mit 4 großzügigen Fahrzeugstellplätzen zur Verfügung. In den rückwärtigen Bereichen der Halle befinden sich Technikräume, eine eigene Werkstatt sowie geräumige Lagerräume. Zudem wurde auch eine moderne Schlauchpflege-Kompaktanlage im Gebäude integriert. Dadurch ist es nun möglich die Schläuche aller fünf Gemeindefeuerwehren in einem Arbeitsgang zu reinigen und zu prüfen was gleichzeitig einen enormen Gewinn an Zeit und Sicherheit bedeutet. Die Umkleiden der Feuerwehrdienstleistenden sind nun nach Geschlechtern getrennt, verfügen über angemessene sanitäre Einrichtungen und sind in eigens dafür vorgesehenen Räumen außerhalb der Fahrzeughalle untergebracht. Ein moderner Schulungsraum für Ausbildung, Lehrgänge und Fortbildungen befindet sich im Obergeschoss. Auch eine Kleiderkammer, in der die Schutzkleidung der Gemeindefeuerwehren zentral verwaltet wird wurde neu geschaffen. Ein Bereitschafts- und Jugendraum lädt die Aktive Mannschaft sowie Jugend- und Kinder-

feuerwehr außerhalb von Einsatz- und Übungsdienst zum gemeinsamen Verweilen ein und runden das Gebäude ab.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Gebäude von der Gemeinde Kirchberg i. Wald nicht nur für ihre Feuerwehrdienstleistenden errichtet wurde, vielmehr trägt es als unverzichtbare Einrichtung der öffentlichen Sicherheit wesentlich zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger in Notsituationen bei. Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus wurde eine sehr wichtige Infrastruktureinrichtung einer sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelten Gemeinde geschaffen, in der auch zukünftigen Generationen noch Ihren Dienst an der Gesellschaft leisten können.

Im Namen der Feuerwehr Kirchberg i. Wald darf ich mich bei der Gemeinde Kirchberg i. Wald für die enorme Unterstützung und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Neubau bedanken.

Außerordentlich bedanken darf ich mich beim gesamten Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und allen voran unserem 1. Bürgermeister Alois Wenig die sich von Anfang bis Ende für dieses Projekt eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt meiner Mannschaft und den Helfern die bei der Planung, den Umzügen und während der gesamten Bauphase tatkräftig mitwirkten und zahlreiche Stunden Ihrer Freizeit für die Allgemeinheit opferten.



Tobias Ertl

Tobias Ertl
Kommandant

Der Architekt:



Roland Weinmann
Architekt

weinmann. GmbH
Architektur- & Sachverständigenbüro

**Architektur- & Sachverständigenbüro
Weinmann GmbH**
Fürbergsteig 1 · 94259 Kirchberg
Tel.: 0 99 27/9 50 98 20
Fax: 0 99 27/9 50 98 21
Mobil: 01 60/96 83 37 36

info@architekt-weinmann.de
www.architekt-weinmann.de

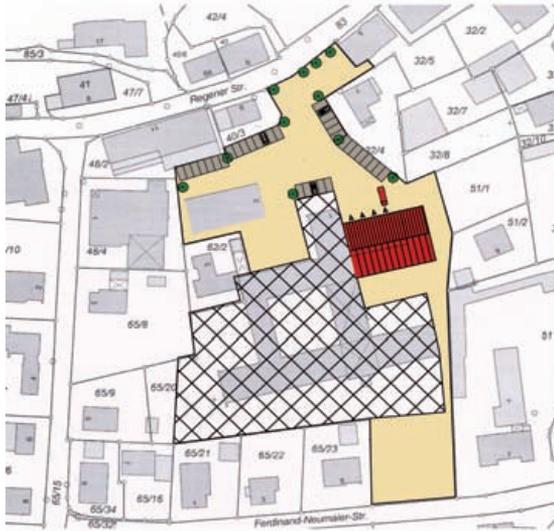


Die Planungsphase:

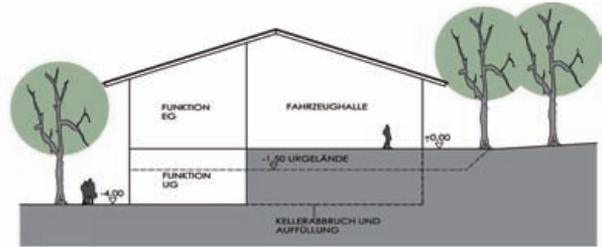
2012 – Standortanalyse

Bereits im Jahr 2012 begann die Gemeinde Kirchberg mit den Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus. Grundlage für diese Entscheidung war der schlechte Bauzustand des Bestandsgebäudes mit großen statischen Mängeln. Die Größe des Bestandsgebäudes war aufgrund eines geplanten 4. Stellplatzes, und wegen der Schaffung von ausreichend großen Sozialräumen deutlich zu klein. Aufgrund von Fördermitteln gibt es eindeutige Vorschriften an die Mindestanzahl und -Größen der Räumlichkeiten.

Durch den geplanten Verkauf des Bestandsgebäudes an die benachbarte Firma Klose und den zu erwartenden Fördermitteln war ein Neubau die wirtschaftlichste Lösung. Dazu wurde eine Vorplanung mit Standortanalyse in Auftrag gegeben. Es standen damals 4 Grundstücke zur Verfügung: Der alte Schulplatz anstelle der früheren Turnhalle, in der Zwieseler Str. gegenüber dem Rathaus und zwei Flächen nördlich vom Riedäckerbaugebiet zur Schönberger Straße hin, „Riedäcker Ost“ und „Riedäcker West“.



LAGEPLAN M 1/1000



SCHEMASCHNITT M 1/200

Schulplatz

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN
ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES
IN KIRCHBERG I. WALD

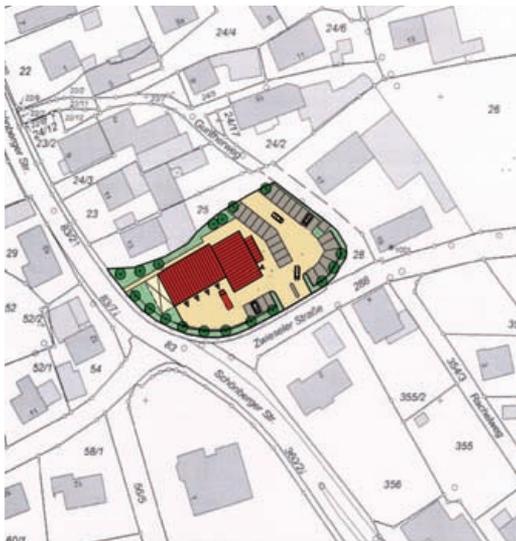
BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "SCHULPLATZ", FL.NR. 62

PLANUNG:
31. Juli 2012

weinmann
Architekten & Bauingenieure

Architekten & Bauingenieure
Helmuth-Weinmann-Gasse
1040 Wien, Austria
Tel. +43 (0)1 40 40 40
Fax +43 (0)1 40 40 40
www.weinmann.at



LAGEPLAN M 1/1000



ANSICHT VON NORD-OSTEN M 1/200

Zwieseler Straße

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN
ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES
IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "ZWIESELER STR.", FL.NR. 25/2

PLANUNG:
31. Juli 2012

weinmann
Architekten & Bauingenieure

Architekten & Bauingenieure
Helmuth-Weinmann-Gasse
1040 Wien, Austria
Tel. +43 (0)1 40 40 40
Fax +43 (0)1 40 40 40
www.weinmann.at



Neubau Feuerwehrhaus Kirchberg im Wald

Aufgrund genehmigungstechnischer Probleme einer Nutzungsänderung des bestehenden Feuerwehrgebäudes für die Firma Klose kam ein Verkauf des Bestandsgebäudes nicht mehr zustande. Die Planungen für einen Neubau wurden vorerst nicht weiterverfolgt.



ANSICHT VON NORDEN M 1/200



Riedäcker-Ost

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "RIEDÄCKER-OST", FL.NR. 383 U. 347/1

PLANUNG: 31. Juli 2012

weinmann
Architektur & Innenarchitektur
Karl Schmidgasse 1
1040 Wien
Tel. +43 (0)1 479 99 0
www.weinmann.at

2014 –

Machbarkeitsstudie

Im Jahr 2014, nachdem ein Verkauf des bestehenden Feuerwehrgebäudes nicht mehr zur Diskussion stand, gab die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, um zu untersuchen, was die wirtschaftlichste Lösung sei: Eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, ein Neubau am bestehenden Standort durch Abbruch des Bestandes oder ein Neubau an den beiden Riedäckergrundstücken.



ANSICHT VON WESTEN M 1/200



Riedäcker-West

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "RIEDÄCKER-WEST", FL.NR. 378/1 U. 379

PLANUNG: 31. Juli 2012

weinmann
Architektur & Innenarchitektur
Karl Schmidgasse 1
1040 Wien
Tel. +43 (0)1 479 99 0
www.weinmann.at

Die Machbarkeitsstudie ergab, dass eine Sanierung und Erweiterung, sowie ein Neubau am bestehenden Standort realisierbar sind, was durch einen geringfügigen Zukauf vom Nachbargrundstück der Fa. Klose möglich wurde. Die Baukosten für die Sanierung und Erweiterung wurden mit den Neubaukosten verglichen. Da die Sanierung nicht deutlich günstiger gewesen wäre als ein Neubau und die Neubauförderung deutlich höher ausfällt, stellte sich ein Neubau am alten Standort als die wirtschaftlichste Lösung dar.

2015 – Planungsbeginn

Der Bedarf eines 4. Stellplatzes durch ein weiteres Fahrzeug und eine Erweiterung des Sozialtraktes, der in der Norm für Feuerwehrgebäude klar geregelt ist, stellte die Grundlage für den Entwurf dar. Das Raumprogramm und der Flächenbedarf nach DIN 14092 „Feuerwehrehäuser“ sind bei geförderten Maßnahmen zwingend einzuhalten, somit war die Gebäudegröße im Wesentlichen vorgegeben.

Die Nutzung eines Feuerwehrgerätehauses stellt eine klare Trennung dar zwischen dem schwach beheizten Bereich der Fahrzeughallen und Werkstätten, sowie dem stärker beheizten Sozialtrakt, was im Entwurf deutlich ablesbar ist. Der zweigeschossige, dominante Sozialtrakt ist ein wesentliches städtebauliches Merkmal an der Ortseinfahrt nach Kirchberg in der Schönberger Straße. Eine getrennte Zu- und Abfahrt von ankommenden Einsatzkräften und ausrückenden Fahrzeugen stellt ein wesentliches Sicherheitsmerkmal im Entwurf des neuen Feuerwehrgerätehauses dar.

Die Bauweise für den Hallen trakt ist in massiver Ziegelbauweise, für den Sozialtrakt hat

Sanierung und Erweiterung Florianweg



Neubauvariante Florianweg



sich der Bauherr für einen hoch wärmege-
dämmte Holzrahmenbau entschieden. Ein
enormer Vorteil dieser Bauweise war die
mögliche Eigenleistung der Feuerwehr. So
hat die Feuerwehr in hunderten von Ar-
beitsstunden den Dachstuhl selbst montiert,
sowie den gesamten Trockenbau im Innen-
bereich und die Baureinigung in Eigenregie
ausgeführt.

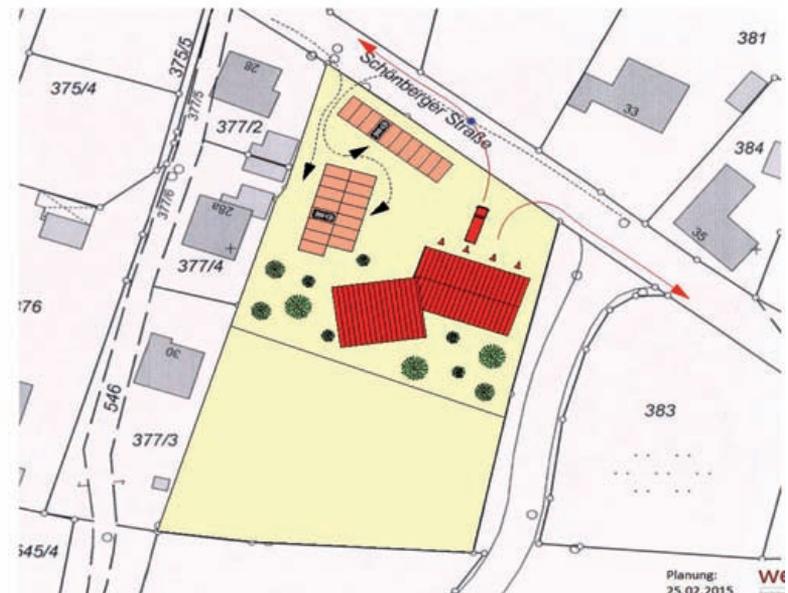
Aufgrund der Entscheidung zu einer kom-
pakten Schlauchpfleanlage vermisst man
nun den so typischen Schlauchturm eines
Feuerwehrhauses. In dieser Kompaktwasch-
anlage werden die Schlauchreinigung und die
gesetzlich vorgeschriebene Schlauchprüfung
in einem Arbeitsgang durchgeführt, ein Scan-
nersystem macht die Verwaltung der vielen
Schläuche einfacher. Die Stützpunktfeuer-
wehr Kirchberg übernimmt damit auch die
Schlauchpflege für die umliegenden Dorf-
Feuerwehren, die in separaten Zugängen
ihre verschmutzten Schläuche abliefern und
saubere, geprüfte Schläuche wieder mitneh-
men.

Zur Beheizung des Gebäudes hat sich der
Bauherr für eine energieeffiziente Wärme-
pumpenanlage entschieden, zur Abdeckung
der Spitzenlasten kombiniert mit einer wirt-
schaftlichen Gas-Brennwert-Therme. Die
Energieverteilung erfolgt im Hallentrakt über
eine Betonkernaktivierung bei der die Heiz-
schläuche in die Bodenplatte mit einbeton-
iert wurden, der Sozialtrakt wird mit einer
klassischen Fußbodenheizung erwärmt. Zur
Be- und Entlüftung, sowie zur Entfeuchtung
von Umkleideräumen wurde eine Lüftungs-
anlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.
Besonderheiten der Elektroinstallation sind
die verbaute Analog- und Digitalfunktechnik
sowie die hausinterne elektroakustische An-
lage zur Notfall-Alarmierung (ELA-Anlage).

Neubauvariante Riedäcker Ost



Neubauvariante Riedäcker West

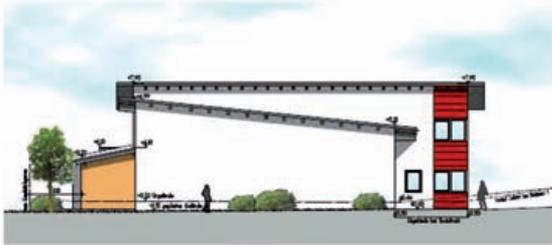




NORDEN



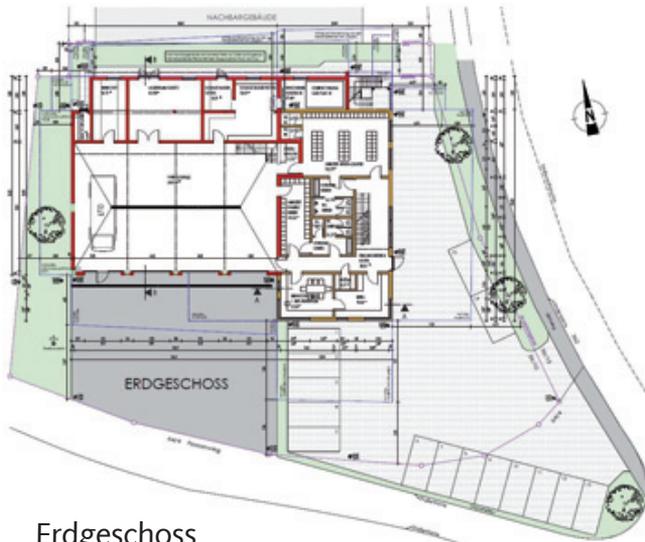
OSTEN



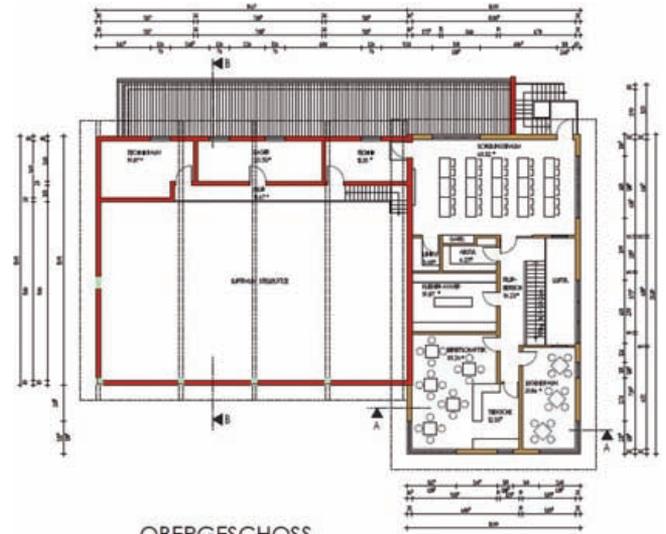
WESTEN



SÜDEN



Erdgeschoss



OBERGESCHOSS

Neubau Feuerwehrhaus Kirchberg im Wald

Gebäudedaten:

Umbauter Raum:	4.190 m ³
Nutzfläche Fahrzeughallen/ Werkstätten:	ca. 435 m ²
Nutzfläche Sozialtrakt:	ca. 350 m ²
Baukosten inkl. Außenanlagen:	2,1 Mio. €
Förderung Schlauchpflege:	20.790,-- €
Förderung Gebäude:	258.300,-- €
Baubeginn:	Mai 2017
Fertigstellung:	August 2018

Feuerwehrdienstleistende der FFW Kirchberg im Jahr 2018:

54 Aktive davon 3 weiblich und 51 männlich
19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr
16 Mitglieder der Kinderfeuerwehr

Fahrzeuge der FFW Kirchberg:

Mehrzweckfahrzeug MZF
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25
Löschgruppenfahrzeug LF 10
Mehrzweckanhänger MZA



Festprogramm

01. September 2018

Einweihung des
Feuerwehrgerätehauses

ab 16.30 Uhr Stehempfang am Gerätehaus
17.30 Uhr Festakt und kirchliche Segnung
gemeinsames Abendessen und
gemütliches Beisammensein

02. September 2018

Tag der offenen Tür im neuen
Feuerwehrgerätehaus

ab 10.00 Uhr Festbetrieb
11.00 Uhr Mittagessen, anschließend
Kaffee und Kuchen
Weiterhin finden Führungen und ein
vielfältiges Rahmenprogramm statt.

Herbert
Aulinger
Fußboden Parkett
....perfekt verlegt!

HM Hajek & Matheis Ingenieure
GmbH

Ingenieurbüro für Energieberatung und technische Gebäudeausrüstung

Büro Ortenburg:
Nicklgut 5
94496 Ortenburg

Tel: 08542 / 91 93 74
Fax: 08542 / 91 93 77

kontakt@hajek-matheis.de

Büro Perlesreut:
Marktplatz 40
94157 Perlesreut

Tel: 08555 / 40 54 893
Fax: 08542 / 91 93 77

www.hajek-matheis.de

Planung - Generalunternehmer - Baumeisterarbeiten

GSCHNEIDINGER G M B H

HOCH- TIEF- FERTIGBAU

94563 Otzing, Bahnhofsallee 6, Tel. 0 99 31 / 22 54, Fax 0 99 31 / 55 14
www.gschneidinger-bau.de • info@gschneidinger-bau.de

Feuerwehr Kirchberg im Wald – Beteiligtenliste:

Bauherr:

Gemeinde Kirchberg im Wald
Rathausplatz 1
94259 Kirchberg im Wald
09927 940024

Planung und Bauleitung:

Architektur & Sachverständigen-büro Weinmann GmbH
Fürbergsteig 1
94259 Kirchberg im Wald
09927 9509822

Fachplanung Heizung/ Sanitär/Lüftung und Energieberatung:

Hajek & Matheis Ingenieure GmbH
Marktplatz 40
94157 Perlesreut
08555 4054893

Fachplanung Elektrotechnik:

Schiller Automatisierungstechnik GmbH
Donau-Gewerbepark 30
94486 Osterhofen
09932 95040

Planung Außenanlagen:

Jocham + Kellhuber Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH
Am Sportplatz 7
94547 Iggenbach
09903 201410

Brandschutz:

IBU Brandschutz GmbH & Co. KG
Ferdinand-Neumaier-Str. 6
94259 Kirchberg im Wald
09927 7749010

Sicherheits- und Gesundheitskoordination:

Asid GmbH
Burgweg 11
94556 Neuschönau
08558 2855

Tragwerksplanung:

Max Hackl
Buchenau 22a
94227 Lindberg
09926 1285

Bodengutachten:

IMH Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik mbH
Deggendorfer Str. 40
94491 Hengersberg
09901 949050

Abbrucharbeiten:

Dachs Georg GmbH & Co. KG
Pfarrer-Poiger-Str. 5
94209 Regen-March
09921 3370

Baumeisterarbeiten:

Gschneidinger Hoch-, Tief- und Fertigbau GmbH
Bahnhofsallee 6
94563 Otzing
09931 2254

Zimmerer- und Holzbauarbeiten:

Schiller GmbH & Co. KG
Oberfeld 2
94259 Kirchberg im Wald
09927 95050

Spenglerarbeiten:

Spenglerei Franz Riedl GmbH & Co. KG
Geheimrat-Frank-Str. 42
94566 Riedlhütte
08553 978204

Bauelementarbeiten:

Peter Kasberger Baustoff GmbH
Haitzinger Str. 40
94032 Passau
0851 959460

Heizung-/Sanitär-/Lüftungsarbeiten:

Johann Weber Gebäudetechnik
Hintberger Str. 5
94261 Kirchdorf im Wald – Abtschlag
09928 1649

Elektroarbeiten:

Solar-Pur AG
Am Schlagerfelsen 2
94163 Saldenburg
08504 9579970

Verputz- und Gerüstbauarbeiten:

Franz Kopp
Raindorfer Str. 26
94259 Kirchberg im Wald
09927 902137

Feuerwehr Kirchberg im Wald – Beteiligtenliste:

Estricharbeiten:

Mühlehner GmbH
Aubergweg 10
94261 Kirchdorf im Wald
09928 1408

Fliesenarbeiten:

Fliesen Ritter GmbH
Gewerbegebiet Dorfbach II
94496 Ortenburg
08542 2973

Malerarbeiten:

Malerbetrieb Schneider
Pfarrer-Mitterer-Str. 18
94575 Windorf/Otterskirchen
08546 9758477

Schreinerarbeiten:

Schreinerei Kufner GmbH & Co. KG
Außerrötzing 38
94532 Außernzell
09903 941400

Metallbauarbeiten:

Metallbau Weiderer GmbH
Unterdorf 9a
94209 Regen – Schweinhütt
09921 904792

Bodenbelagsarbeiten:

Fußboden Aulinger
Raindorfer Str. 1
94259 Kirchberg im Wald
09927 950573

Baureinigungsarbeiten:

Alfred Köstlmeier
Regener Str. 13
94259 Kirchberg im Wald
0160 97090232

Außenanlagen:

Josef Zankl GmbH
Schmidstraße 28A
94234 Viechtach
09942 94210

Ausstattung/Möbilierung:

Wehrfritz GmbH
August-Grosch-Straße 28-38
96476 Bad Rodach
0800 9564956

Feuerwehrspinde:

Rotstahl GmbH
Am Riff 1a
04651 Bad Lausick
034345 55020

Kompakt-Schlauchpflegeanlage:

Rud. Prey GmbH & Co. KG
Rendsburger Landstr. 187
24113 Kiel
0431 68990

Regalsysteme:

Hefele GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 3
94447 Plattling
09931 5030

GmbH

weinnmann

Architektur- & Sachverständigenbüro

**Architektur- & Sachverständigenbüro
Weinnmann GmbH**

Fürbergsteig 1 · 94259 Kirchberg
Tel.: 0 99 27 / 9 50 98 20
Fax: 0 99 27 / 9 50 98 21
Mobil: 01 60 / 96 83 37 36

info@architekt-weinnmann.de
www.architekt-weinnmann.de



Am Sportplatz 7 Kapuziner Strasse 15
94547 Iggensbach 84503 Altötting
Tel. +49 9903 20 141-0 Tel. +49 8671 95 76 57 info@jocham-kellhuber.de
Fax +49 9903 20 141-29 Fax +49 8671 95 76 27 www.jocham-kellhuber.de



Start frei fürs neue Gerätehaus

Feuerwehr freut sich: Gestern war erster Spatenstich

Kirchberg. Am Mittwochvormittag haben sich Vertreter von Feuerwehr, Kreisbrandinspektion, Gemeindeverwaltung, Fraktionssprecher, Planungsbüro und Baufirma zum obligatorischen Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kirchberg getroffen. Die Abbrucharbeiten des Altbaus durch die Firma Dachs aus March sind abgeschlossen.

Aufgefahren ist nun auf der Baustelle die Baufirma Gschneidinger aus Plattling, die für 310 000 Euro den Teilrohbau zu erstellen hat, da der Sozialtrakt in Holzständerbauweise durch die Firma Holzbau Schiller in Oberfeld für 184 000 Euro errichtet wird.

Bürgermeister Alois Wenig dankte bei der Gelegenheit allen, die sich bei so manchen Vorarbeiten und der Planung eingebracht haben. Mit Freude dürfe

man auch zur Kenntnis nehmen, dass dem Vorhaben ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss vorausgegangen war. Ebenfalls gelang der Umzug der Feuerwehr in den Gemeindebauhof durch die Mitglieder der Feuerwehr problemlos. Nun wünsche man sich gemeinsam eine unfallfreie Baustelle.

Lobend erwähnen dürfe man zudem die Unterstützung seitens der Regierung bezüglich der Absprache zum Raumprogramm und der Förderstelle.

Auch die Baugenehmigung durch das Landratsamt Passau, Servicestelle Deggendorf, gab es eine einvernehmliche Lösung für die Einmündung der Zufahrt in die Staatsstraße.

-bb-



Ran an die Spaten, den Bau des neuen Feuerwehr-Gerätehauses begonnen (v.l.) Manuel Weiß, Mitarbeiter des Planungsbüros Weinmann, Michael Gneidinger sen. und Michael Gschneidinger jun. von der gleichnamigen Plattlinger Baufirma, Michael Ertl, 1. Vorsitzender der Feuerwehr, Architekt Roland Weinmann, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Kreisbrandinspektor Michael List, die beiden Kommandanten Tobias Ertl und Tobias Geiß, Gemeinderat Michael Kronschnabl, Bürgermeister Alois Wenig, Hermann List vom Bauamt und Gemeinderat Robert Muhr. (Foto: Gemeinde)

Kurzchronik der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald

1873 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald. Die Gerätschaften der Wehr wurden in einem Schuppen an der „Danzervilla“ in der Nähe des Amthofes untergebracht.

1883 Ankauf einer von Pferden gezogenen Handdruckspritze

1893 20-jähriges Gründungsfest

1947 Ankauf des ersten motorisierten Fahrzeugs. Umbau eines LKW mit Holzvergaser zu einem Feuerwehrfahrzeug. Beschaffung einer Tragkraftspritze.

1950 Umzug in das neu erbaute „Haus der Bäuerin“ an der Regener Straße mit 2 Stellplätzen.

1952 80-jähriges Gründungsfest

1962 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8

1972 100-jähriges Gründungsfest

1978 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 16/25

1983 Umzug in das dritte Gerätehaus der Feuerwehr mit 3 Stellplätzen am Florianweg.

1985 Beschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes

1989 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8/TS

1994 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs MZF

1998 125-jähriges Gründungsfest

2004 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 16/25

2006 Ersatz des 2004 beschafften TLF 16/25 durch ein weiteres Tanklöschfahrzeug TLF 16/25

2010 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs MZF und eines Mehrzweckanhängers MZA

2016 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10

2018 Umzug in den Neubau am Florianweg mit 4 Stellplätzen

Bilder vom Bauverlauf



Übergangsquartier am Bauhof



Rohbau-Fahrzeughalle



Abbrucharbeiten



Aufstellung des Dachstuhls in Eigenleistung



Arbeiten am Fundament



Rohbau Sozialtrakt



Eingangsbereich



Außenanlagen



Obergeschoss

Neubau Feuerwehrhaus Kirchberg im Wald



Einsatzzentrale



Schulungsraum



Büro Kommandanten



Bereitschaftsraum



Jugendraum



Umkleiden



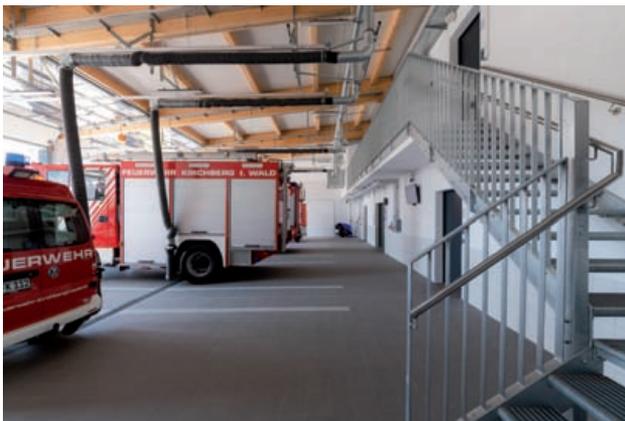
Asphaltierung



Fahrzeuge



Gesamtansichten



Fahrzeughalle



Ostansicht

Habe ich etwas im Geist der Gemeinschaft getan,
dann bin auch ich dadurch gefördert.
Das halte dir immer gegenwärtig und höre niemals damit auf.

(Marc Aurel, römischer Kaiser, 121 - 180 n. Chr.)

